

Vorwort

Mit der Erfindung des Ethernet und der Kommerzialisierung des Internets begann vor etwa 30 Jahren auch die rasante Entwicklung der globalen Vernetzung von Mensch, Rechner und Maschine. Heute sorgen zig Milliarden Datenkabelverbindungen für eine zeit- und ortsunabhängige Kommunikation und für einen barrierefreien Datentransfer. Dabei bilden sie das Rückgrat einer modernen und digitalen Gesellschaft und Wirtschaft.

Wurden bis Ende der 1980er-Jahre noch bedarfsorientierte Netzwerkverbindungen praktiziert – d. h., der Verkabelungsbedarf richtete sich nach dem Bedarf an Computerverbindungen –, so markieren die 1990er-Jahre den Durchbruch der vorsorglichen Verkabelung.

Die strukturierte, anwendungsneutrale Gebäudeverkabelung war geboren und sorgte für die Verbreitung flächendeckender, leistungsstarker und zukunftssicherer Netzwerkinfrastrukturen.

So war es denn auch kein Zufall, dass im Jahr 2002 die damit einhergehenden Erfolge der europäischen und internationalen Normung mit dem DIN-Preis „Nutzen der Normung“ ausgezeichnet wurden. Die visionären Gedanken und Vorschläge, die der damaligen Konzeption zugrunde lagen, verdienen es deshalb, im Anhang in voller Länge in Erinnerung gerufen zu werden.

An dieser Stelle sei den Fachleuten der ersten Stunden für ihren Ideenreichtum und ihre Weitsicht gedankt.

Insbesondere aber sei Herr *Dr. Walter von Pattay* erwähnt und gewürdigt, der – oft gegen manchmal widrige Umstände – unermüdlich und mit hohem Engagement die Erarbeitung einer weltweit anerkannten Norm für die anwendungsneutrale Verkabelung in Bürogebäuden vorangetrieben hat. Leider viel zu früh verstorben, ist er zweifelsohne der geistige Vater von ISO/IEC 11801 und den daraus abgeleiteten regionalen und nationalen Normen der Reihe (DIN) EN 50173. Es ist seinem strategisch vorausschauenden und im Detail hartnäckigen Verhandlungsgeschick zu verdanken, dass hochwertige, geschirmte symmetrische Kupferverkabelungen gleichberechtigt neben den in Nordamerika favorisierten, ungeschirmten Lösungsansätzen in die Normen eingeflossen sind.

Die internationale Normen ISO/IEC 11801 und das europäische Pendant (DIN) EN 50173 – in ihren ersten und zweiten Ausgaben – gelten schlechthin als die Bibel für Design und Auslegung von informationstechnischer Gebäudeverkabelung in der Büroumgebung, in der Industrie, im Heimbereich und im Rechenzentrum.

Nun sind diese Normen nach langer und intensiver Überarbeitung durch die aktuelle Ausgabe 2018 ersetzt worden. Sie enthalten zahlreiche Neuerungen, die den vollzogenen und sich vollziehenden Wandel im Zeitalter der Digitalisierung berücksichtigen und begleiten. Aus einer einzelnen Norm ist mittlerweile ein äußerst komplexes Normengeflecht entstanden. Anlass genug, darüber ein Buch zu schreiben...

Das Honorar für dieses Buchs wird zu 100 % an die „Deutsche Kinderkrebsstiftung“ (<https://www.kinderkrebsstiftung.de>) gespendet.

